

Amateur Night im Apollo Theater
Den Blick vom One WTC genießen
Brooklyns Neighborhoods erkunden
Schlemmen mit Turnstile Tours

Margit Brinke, Peter Kränzle



City|Trip New York

**NEU: mit vier
Spaziergängen**



EXTRATIPPS

- **Ganz besondere Unterkünfte:**
Easyliving Harlem und NU Hotel in Brooklyn **S. 136 und 137**
- **Steak in der Bank:**
bei Butcher & Banker speist man in einem ehemaligen Tresorraum **S. 78**
- **Shop till you drop:**
die neuen Empire Outlets auf Staten Island **S. 91**
- **Grüne Insel vor Manhattan:**
ein Ausflug nach Governors Island **S. 35**
- **Abendstimmung mit Ausblick und Unterhaltung:**
im Brooklyn Bridge Park **S. 65**
- **Made in Brooklyn:**
mit Dom Gervasi auf Tour durch seine Viertel **S. 66**
- **Mit der Subway ans Meer:**
Strandvergnügen auf Coney Island **S. 68**
- **Paradies für preisbewusste Leseratten:**
Schnäppchenpreise bei Strand Books **S. 93**
- **Kunst neu erleben:**
im Whitney Museum und im The Met Breuer **S. 44 und 75**
- **Gourmet-Imbiss:**
Food Halls mit mehreren Imbissstationen sind in NY im Trend **S. 80**

☑ Die Statue of Liberty (S. 33) ist mehr als nur das Wahrzeichen New Yorks

➔ **Erlebnissvorschläge für einen Kurztrip, Seite 13**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP

NEW YORK

Nicht verpassen!

Karte S. 5

1 9/11 Memorial and Museum [C22]

Das neue Herz der Stadt ist eine grüne Oase im Freien und zugleich ein höchst emotionaler Ort (s. S. 28).

5 Statue of Liberty [B27]

Das Geschenk Frankreichs gilt seit seiner Einweihung 1886 als das Symbol für Demokratie und Freiheit (s. S. 33).

19 High Line Park [B17]

Die ungewöhnliche Promenade auf einer ehemaligen Hochbahntrasse beginnt im Meatpacking District (s. S. 45).

22 Empire State Building [C16]

Das Empire State Building – eines der Wahrzeichen New Yorks – ist ein architektonisches Juwel mit Aussichtsplattform (s. S. 47).

25 Times Square [C15]

Am Times Square schlägt das Herz der Stadt, speziell seit man den Broadway verkehrsberuhigt hat. Hier beginnt der Theater District und die Stadt geht architektonisch neue Wege (s. S. 49).

31 Museum of Modern Art (MoMA) [C14]

Das MoMA bietet eine der umfassendsten und sehenswertesten Sammlungen moderner Kunst (s. S. 53).

34 Central Park [C10]

Besonders an Sonntagen scheint hier ganz New York unterwegs zu sein. Von Kutschfahrten über Konzerte und Theater bis hin zu Spielplätzen und Zoo wird hier viel geboten (s. S. 55).

35 Metropolitan Museum of Art [C11]

Verteilt auf drei Filialen findet sich hier die größte Kunstsammlung der westlichen Welt. Angesichts der Vielfalt finden sogar „Museumsmuffel“ Interessantes (s. S. 57).

36 Solomon R. Guggenheim Museum [D10]

Frank Lloyd Wright hat mit dem Guggenheim Museum ein aufsehenerregendes Baudenkmal und einen Tempel für moderne Kunst geschaffen (s. S. 58).

43 Brooklyn Bridge mit Brooklyn Heights Promenade [F23]

Ein Spaziergang über die Brücke ist ein Muss, ebenso der Blick von der Brooklyn Heights Promenade (s. S. 64).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer** 4 markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 150, die Zeichenerklärung auf Seite 154.



Inhalt

7 New York entdecken

- 8 Willkommen in New York
- 9 *Das gibt es nur in New York*
- 13 Kurztrip nach New York
- 15 **Stadtspaziergänge**

28 Downtown Manhattan

- 28 **1** 9/11 Memorial and Museum ★★★ [C22]
- 29 **2** One World Observatory und die WTC Site ★★ [C22]
- 31 **3** Brookfield Place/ World Financial Center ★ [C22]
- 31 **4** Battery Park und Castle Clinton ★ [D23]
- 33 **5** Statue of Liberty ★★★ [B27]
- 34 **6** Ellis Island ★★ [B25]
- 35 **7** Governors Island ★★ [D25]
- 36 **8** Trinity Church ★★ [D23]
- 36 **9** Federal Hall National Monument ★★ [D23]
- 37 **10** South Street Seaport ★ [E22]
- 38 **11** City Hall Park ★ [D22]
- 39 **12** Lower East Side (LES) ★★ [E20]
- 40 **13** New Museum ★ [E20]
- 40 *„Shalom!“ – das jüdische New York*
- 41 **14** Lower East Side Tenement Museum ★★ [E20]
- 42 **15** SoHo (Cast Iron District) ★★ [D20]
- 42 **16** The Village ★★★ [B19/E19]
- 43 **17** Union Square ★ [D18]
- 44 **18** Whitney Museum of American Art ★★ [B18]
- 45 **19** High Line Park ★★ [B17]
- 45 **20** Hudson Yards ★★ [A16]
- 46 **21** Flatiron Building ★★ [D17]

47 Midtown Manhattan

- 47 **22** Empire State Building ★★★ [C16]
- 48 **23** Madison Square Garden ★ [B16]
- 48 **24** The Morgan Library and Museum ★ [D16]
- 49 **25** Times Square – Theater District ★★★ [C15]
- 50 **26** Intrepid Sea, Air & Space Museum ★ [A15]
- 50 **27** Grand Central Terminal ★★ [D15]

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 155).

Vorwahlen

- in die USA: 001
- nach Deutschland: 011-49
- nach Österreich: 011-43
- in die Schweiz: 011-41
- **Area code Manhattan:** 212 bzw. 332, 646 und 917 für *mobile phones*
- **Area codes für Bronx, Brooklyn, Queens, Staten Island:** 718, 347 oder 929

Der *area code* muss auch bei Ortsgesprächen mitgewählt werden.

- 51 **28** Chrysler Building ★★ [D15]
- 52 **29** Waldorf Astoria New York ★ [D14]
- 52 **30** Rockefeller Center ★★ [C14]
- 53 **31** Museum of Modern Art ★★★ [C14]
- 54 **32** St. Patrick's Cathedral ★★ [D14]
- 55 **33** Fifth Avenue ★★ [C14]

55 Uptown Manhattan

- 55 **34** Central Park ★★★ [C10]
- 57 **35** Metropolitan Museum of Art (The Met Fifth Avenue) ★★★ [C11]
- 58 **36** Solomon R. Guggenheim Museum ★★★ [D10]
- 59 **37** Columbus Circle ★ [B13]
- 60 **38** Lincoln Center for the Performing Arts ★ [B13]
- 61 **39** Dakota Building ★ [B12]
- 61 **40** American Museum of Natural History ★★ [B11]

62 Upper Manhattan

- 62 **41** Harlem ★ [C6]
- 64 **42** Cathedral of St. John the Divine ★ [B7]

64 Entdeckungen außerhalb Manhattans

- 64 **43** Brooklyn Bridge und
Brooklyn Heights Promenade (Brooklyn) ★★★ [F23]
- 65 **44** Brooklyn Bridge Park ★★ [F23]
- 66 **45** Downtown Brooklyn/
New York Transit Museum ★★ [G24]
- 67 **46** Brooklyn Museum of Art (Brooklyn) ★★ [ck]
- 67 *Brooklyns Neighborhoods*
- 68 **47** Coney Island (Brooklyn) ★★
- 69 **48** Yankee Stadium (Bronx) ★★ [C2]
- 70 *„Play Ball!“*

71 New York erleben

- 72 New York für Kunst- und Museumsfreunde
- 76 New York für Genießer
- 84 New York am Abend
- 89 New York für Shoppingfans
- 95 New York zum Träumen und Entspannen
- 97 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

99 New York verstehen

- 100 New York – ein Porträt
- 101 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 104 Leben in der Stadt
- 107 Going Green – New York wird „grün“
- 108 *Das Streben zum Himmel*

113 Praktische Reisetipps

- 114 An- und Rückreise
- 116 Autofahren
- 116 Barrierefreies Reisen
- 117 Diplomatische Vertretungen
- 117 Ein- und
Ausreisebestimmungen
- 119 Elektrizität
- 119 Geldfragen
- 120 *New York City preiswert*
- 120 Informationsquellen
- 122 *Unsere Literaturtipps*
- 123 Internet
- 124 LGBT+
- 125 Maße und Gewichte
- 126 Medizinische Versorgung
- 126 Mit Kindern unterwegs
- 127 Notfälle
- 128 Öffnungszeiten
- 128 Post
- 129 Sicherheit
- 129 Sport und Erholung
- 130 Sprache
- 131 Stadttouren
- 132 Telefonieren
- 133 Uhrzeit und Datum
- 133 Unterkunft
- 138 Verhaltenstipps und
Umgangsformen
- 138 Verkehrsmittel
- 140 Versicherungen
- 140 Wetter und Reisezeit

141 Anhang

- 142 Kleine Sprachhilfe
Amerikanisch
- 145 Register
- 149 Die Autoren
- 149 Schreiben Sie uns
- 149 Impressum
- 150 Liste der Karteneinträge
- 154 Zeichenerklärung
- 155 Manhattan, Stadtbezirke
- 155 *New York mit PC,
Smartphone & Co.*
- 156 Übersicht und Subway-Plan



Weltstadt – auf keine andere Metropole passt dieser Begriff besser als auf New York City. Die fünf „boroughs“ – Bronx, Brooklyn, Manhattan, Queens und Staten Island – bilden einen ethnischen Mikrokosmos.

Dem Himmel entgegen

Herausragendes Neubauprojekt sind die Hudson Yards (s.S.45), wo über Gleisanlagen ein neuer Stadtteil mit Wolkenkratzern, Park, Kunst, Kulturzentrum, Läden und Lokalen entsteht. Auf der WTC Site (s.S.29) hat nach dem Oculus nun 3 WTC eröffnet, das Kunstwerk „The Sphere“ wurde zurückgebracht und die Subway-Station „WTC/Courtland St.“ neu eröffnet. Beim Bauen ist „bleistiftschlank“ angesagt, wie man an der Central-Park Skyline in Uptown oder am High Line Park (s.S.45) feststellen kann.

Am Wasser gelegen

Die Stadt wendet sich dem Wasser zu. Promenaden, Piers und Parks wie der Brooklyn Bridge Park (s.S.65) oder der neue Pier 17 am South Street Seaport (s.S.37) sind entstanden und NYC Ferry (s.S.140) verbindet Manhattan, Governors Island, Brooklyn, Bronx und Queens miteinander – eine neue Art, die Stadt zu erkunden!

NYC never sleeps

In DUMBO sind im Empire Warehouse das Museum BHS DUMBO (s.S.72) und die Food Hall Time Out Market (s.S.80) eingezogen. Auch der Ausbau von Governors Island (s.S.35) schreitet voran, ein neues Statue of Liberty Museum wird gebaut und die Empire Outlets (s.S.91) auf Staten Island sollen wie das erweiterte MoMA (s.S.53) 2019 eröffnen.



216ny Abb.: NYC&Co©MarleyWhite

NEW YORK ENTDECKEN





Willkommen in New York

„New York war ein unerschöpflicher Raum, ein Labyrinth von endlosen Schritten ...“ Diese Zeile aus Paul Austers berühmter „New York Trilogy“ kann als Leitfaden für die Erkundung der riesigen Metropole dienen. New York ist in der Tat ein Labyrinth aus Wolkenkratzerschluchten, die je nach Wetterlage bedrohlich oder faszinierend wirken, bietet aber gleichzeitig pulsierend-bunte Viertel, stille Ecken und grüne Oasen.

New York besteht nicht allein aus Manhattan. Zusammen mit den vier anderen Stadtbezirken (*boroughs*) – **Bronx, Brooklyn, Queens und Staten Island** – zählt die Stadt über acht Millionen Einwohner. Zwar spiegelt Manhattan, das Herz der Stadt, die ganze Metropole „en miniature“ wider, aber dennoch gilt es, angesichts der Größe und des Angebots auszuwählen.

An der Südspitze Manhattans (**Lower Manhattan**) befinden sich – mit der Wall Street und dem World Financial Center **3** – eines der Finanz-

☐ *Vorseite: Der Times Square **25** ist Tag und Nacht belebt und äußerst beliebt*

☐ *Das Areal um den Times Square **25** ist nicht nur zum Shoppen, sondern auch zum Ausruhen ideal*

Das gibt es nur in New York

- › **Pushcarts:** Sie sind ganzjährig an fast jeder Straßenecke zu finden und bieten auf kleinstem Raum eine Vielfalt an preiswerten und oft auch kulinarisch interessanten Gerichten aus aller Welt. Abwechslungsreichere Kost bieten die größeren Gourmet Food Trucks.
- › **Delis:** Eine Mischung aus Lebensmittelgeschäft, Feinkostladen und Imbiss, oft 24 Stunden geöffnet
- › **Unvergessliche Ereignisse** sind die Times Square New Year's Eve Celebration & Ball Drop, die Macy's Thanksgiving Parade und das gigantische Feuerwerk am Unabhängigkeitstag (4. Juli).
- › Zwei **Fähren** bieten kostenlos bzw. sehr preiswert einen Superausblick: Staten Island (s. S. 28) und Governors Island Ferry (s. S. 35).
- › New Yorks **Museumsmeile** ist ein einmaliges Konglomerat weltbekannter Museen wie dem Metropolitan Museum of Art **35** oder dem Guggenheim Museum **36**.
- › Macy's (s. S. 91) und Bloomingdale's (s. S. 91) – zwei **Konsumtempel der Superlative!**
- › **Der Madison Square Garden** **23**, die legendäre Sport- und Veranstaltungshalle, beherbergt zugleich einen Bahnhof im Untergeschoss.
- › New Yorks Straßen dominieren **gelbe Taxis** (s. S. 139), in den „boroughs“ **apfelgrüne**.
- › Auf Weltreise im „**International Express**“: Mit der Subway Nr. 7 lernt man viele ethnische Facetten der Weltstadt kennen (s. S. 10).
- › Ein riesiger Park mitten im Stadtzentrum: Der **Central Park** **34** fungiert als grüne Lunge, Spielwiese und „gute Stube“.
- › Eine **Großstadt wird „grün“**: Grünanlagen an East und Hudson River, Promenaden und Gärten öffnen die Stadt verstärkt zum Wasser hin und bieten neuen Erholungsraum (s. S. 107).
- › **Baseball:** In keiner anderen Stadt der USA spielt der amerikanische Nationalsport eine derart wichtige Rolle. Sehenswert: die neuen Stadien von Yankees **48** und Mets (s. S. 130).
- › **Kostenlose Sommerkonzerte** und andere Veranstaltungen gibt es zwischen Juni und September an vielen Punkten der Stadt (s. S. 88).

zentren der Welt, die World Trade Center Site mit dem 9/11 Memorial and Museum **1** und dem One World Observatory **2** sowie touristische Highlights wie die Statue of Liberty **5** und Ellis Island **6**. Angesichts des Andrangs bedarf der Besuch der Freiheitsstatue jedoch genauer Vorausplanung und genügend Zeit. Inmitten der alten und neuen Wolkenkratzer an der Südspitze – Architekturfreunde kommen hier voll auf ihre

Kosten – sind auch Überbleibsel des „alten“ New York wie Castle Clinton **4**, Fraunces Tavern (eine historische Kneipe), Trinity Church **8**, das alte Rathaus – die Federal Hall **9** – oder Reste des alten Hafens im Umkreis des South Street Seaport **10** erhalten geblieben.

Ein zweites touristisches Zentrum und mit einer Konzentration von Wolkenkratzern zugleich die zweite „Skyline“ ist **Midtown**. Hier befindet sich

Take the „A“ Train

Es war Duke Ellington, der mit diesem Jazzstandard von Billy Strayhorn der **New Yorker Subway** ein Denkmal gesetzt hat. Schon am 27. Oktober 1904 war die erste Linie zwischen Brooklyn und Manhattan eröffnet worden, es folgten weitere und 1940 wurden die privaten Linien von der Stadt übernommen. Inzwischen betreibt die New York City Transit Authority (MTA) als staatliches Unternehmen U-Bahnen, Busse und die Staten Island Railway.

Die Subway – von den Einheimischen „train“ genannt – gehört, was die Größe des Netzes (ca. 400 km Strecken und 472 Bahnhöfe) und die Zahl der Nutzer (über 5,7 Mio. pro Tag) angeht, zu den größten der Welt. Es gibt 25 Linien (Stand 2018), die längste Strecke mit über 52 km befährt der „A“ Train.

Die Stationen „Times Square“ und „Atlantic Ave.“ gelten mit mehreren kreuzenden Linien als geschäftigste, die Coney Island „Stillwell Avenue“-Station ist eine Besonderheit, da sie ganz unter ökologischen Gesichtspunkten erbaut wurde. Neu sind neben der Erweiterung der Q Line als „Second Avenue Subway“ die Verlängerung der Linie 7 mit Endstation an den Hudson Yards und die 2018 wiedereröffnete Station „WTC/Cortland“ der Linie 1 am ehemaligen World Trade Center. Sie war am 11.9.2001 komplett zerstört worden.

- Infos: New York Transit Museum **45**
- Websites: www.mta.info, www.straphangers.org, www.nycsubway.org

Mit der Subway auf Weltreise

Der „7 Train“ bietet ein besonderes Erlebnis: Sobald er den Manhattan-Tunnel verlassen hat, verkehrt er als EL-Train („elevated train“, also Hochbahn) durch eine der ethnisch buntesten Regionen der Welt. Nach dem Zusammenschluss der fünf „boroughs“ 1898 wurde die Nr. 7 als

erste Verbindung in das damals ländliche Queens gebaut, was in der Folge zahlreiche Immigranten anzog.

Die „Weltreise“ mit dem „International“ oder „Immigration Express“ führt an Stopps wie „46th St./Queens Blvd.“, „52nd St./Roosevelt Ave.“, „Woodside/61st St.“ oder „82nd St./Jackson Heights“ nach Lateinamerika, an „74th St./Broadway“ nach „Little India“ und an „111st St./Roosevelt Ave.“ nach Italien. Wer an Sport oder Museen interessiert ist, steigt an „Mets-Willeys Point“ aus (Queens Museum, City Field, US Open Tennis Center). Oder man taucht an der Endstation „Flushing-Main Street“ in den „Fernen Osten“ ein.

Kunsterlebnis in der Subway

2017 wurde ein Teilstück der Second Avenue Subway (Q Train in der Upper East Side) als erste neue Linie seit den 1980er-Jahren eröffnet. Sie soll einmal der gesamten 2nd Avenue durch Manhattan folgen. Die drei neuen Stationen und die renovierte Umsteigestation an der Lexington Ave. haben renommierte Künstler mit ihren Werken ausgestattet: „Elevated“ von Jean Shin („Lexington-63rd St.“), „Perfect Strangers“ von Vik Muniz („72nd St.“), „Subway Portraits“ von Chuck Close („86th St.“) und „Blueprint for a Landscape“ von Sarah Sze („96th St.“). Auch in anderen Stationen finden sich Kunstwerke, z. B. in „14th St.-8th Ave.“ (A/C/E Trains) „Life Underground“ (2001) von Tom Otterness mit kleinen, überall verteilten Bronzefiguren ...

Sightseeing mit dem Bus

Auch mit dem Bus kann man NYC erkunden. Einige Linien (z. B. M1, M2, M3, M4 oder M5, Infos unter www.mta.info) durchqueren Manhattan von Süden nach Norden, von SoHo bzw. dem Village durch Midtown und vorbei am Central Park nach Harlem bzw. Washington Heights/Inwood.

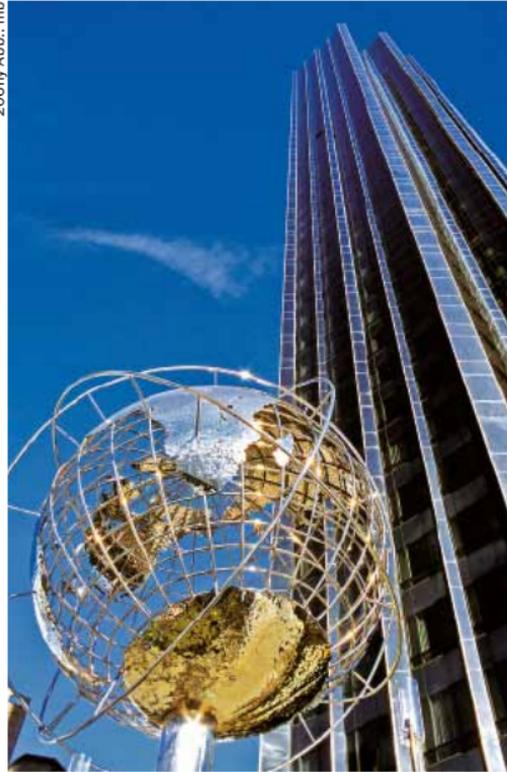
mit dem Times Square **25** die mit um die 40 Mio. Besuchern jährlich angeblich meistbesichtigte Touristenattraktion der Welt. Weitere Topattraktionen sind das Empire State Building **22**, der Grand Central Terminal **27**, das Rockefeller Center **30** – speziell dessen Aussichtsplattform Top of the Rock –, der Madison Square Garden **23**, das weltgrößte Kaufhaus Macy's und die St. Patrick's Cathedral **32**. Dazu kommt eine Reihe sehenswerter historischer und moderner Bauten wie die NY Public Library (5th Ave./42nd St.), das Chrysler Building **28**, das Bank of America Building (42nd/6th Ave.), das Lipstick Building (53rd St./3rd Ave.) oder das MoMA **31**.

Der Central Park **34** in **Uptown**, dem dritten Besucherzentrum, wird zu beiden Seiten von zahlreichen Museen gerahmt – mehr als man während eines Kurztrips würdigen könnte. Hauptanziehungspunkte sind auf jeden Fall das American Museum of Natural History **40**, das Metropolitan Museum of Art **35** mit der Filiale Met Breuer (s.S.75) im früheren Bau des Whitney Museum und das Guggenheim **36**.

Einkaufsareale gibt es viele, konzentriert finden sie sich um den Broadway und die Fifth Avenue **33**. Während Letztere ein eher schickes Flair hat, ist der Broadway etwas für Schnäppchenjäger. Besonders der Lower Broadway zwischen Canal Street und Union Square (14th St.) lohnt, denn hier überwiegen die preiswerten Läden, vor allem im Umkreis der Canal Street. Ungewöhnliche Boutiquen finden sich vor allem in Teilen von SoHo **15** und dem Village **16**.

Viertel wie **Chelsea**, **SoHo** oder das **Village** sind nicht wegen einzelner Sehenswürdigkeiten bekannt, hier spielt sich vielmehr das Alltagsleben

206ny Abb.: mb



ab. Dieses „andere“ New York lässt sich bei einem Spaziergang oder bei nächtlichem *bar hopping* kennenlernen. Das Village – Greenwich und East Village zwischen Houston und 14th Street – ist das bekannteste „alternative“ New Yorker Viertel, aber auch das sich im Süden anschließende SoHo lohnt einen Besuch.

Wie das **East Village** erlebt die **Lower East Side** **17** derzeit ein Revival. Beide *neighborhoods* sind besonders abends und nachts ein Anziehungspunkt und **Treff der Partyszene**.

☒ Die Weltkugel vor dem Trump International Hotel and Tower am Columbus Circle **37**



2.17my Abb.: NYC&Co©MarleyWhite

Tagsüber lohnt die „LES“ wegen ihrer interessanten Geschichte als einstiges Immigrantenzentrum und als jüdisches Viertel. Ebenfalls hoch im Kurs stehen die **Bowery** und **Nolita**. Beide sind wegen der Kneipen und Bars besonders abends ein Treff der Partyszene. Zwischen Lower Manhattan und Midtown, nördlich der 14th Street, blühen **Chelsea** und der **Meatpacking District** auf. Einst industriell geprägt, laden mehr und mehr Geschäfte, Galerien, Cafés und Lokale entlang der 14th und 23rd Street sowie zwischen 5th und 9th Ave. zum Entdecken ein.

Eine ungewöhnliche grüne Oase in der Stadt stellt der **High Line Park 19** – mit dem Whitney Museum 18 am Anfang – dar, doch es gibt in jedem Viertel der Stadt **Parks** und Plätze zum Erholen (s.S.95). Speziell an der **waterfront** – entlang Hudson und East River – sorgen **umfunktionierte alte Piers** und neu angelegte Promena-

den für mehr Attraktivität. **Governors Island 7** ist ein weiteres grünes Idyll fernab der Hektik Manhattans.

Einige **Attraktionen** in Upper Manhattan oder in anderen Stadtvierteln sollte man ebenfalls einplanen: einen Spaziergang über die Brooklyn Bridge 43, den abendlichen Sonnenuntergang an der nahen Brooklyn Heights Promenade oder im Brooklyn Bridge Park 44, gefolgt von einem Bummel durch eines der angesagten Viertel in Brooklyn (s.S.67), Strandvergnügen in Coney Island 47, Harlem 41 oder das Yankee Stadium 48 in der Bronx.

☒ *New York von oben – Ausblick vom Top of the Rock (s. S. 52)*

☒ *Das 9/11 Memorial 1 erinnert an die Opfer des Attentats von 2001*

Kurztrip nach New York

In New York könnte man mühelos eine, zwei oder sogar mehrere Wochen verbringen, ohne dass es einem langweilig würde. Die meisten Besucher kommen jedoch zu einem Kurzbesuch hierher. Dank der guten Flugverbindungen bietet sich die Stadt auch als günstiger Zwischenstopp und Ausgangspunkt für eine Reise entlang der Ostküste der USA an.

Drei Tage sind für eine Erkundung New Yorks das absolute Minimum. Ein Muss sind die Viertel zwischen Central Park und Lower Manhattan, aber auch ein Abstecher aus Manhattan heraus sollte auf dem Plan stehen, um das „andere New York“ kennenzulernen. Besonders Brooklyn wäre dafür geeignet.

Fünf Tage wären für einen New-York-Besuch optimal, denn dann hat man genügend Zeit für Museumsbesuche, Shopping und Ausflüge in die anderen „boroughs“, z. B. Brooklyn (Coney Island), die Bronx oder Queens.

Über eines sollte man sich von Anfang an klar sein: Es ist unmöglich, alle Attraktionen auf einmal „mitzunehmen“. Es müssen abhängig von Interessen, Konstitution, Finanzen oder Jahreszeit bzw. Wetter **Schwerpunkte gesetzt** werden. Auch das unten zusammengestellte 5-Tages-Programm ist nur als Anregung zu verstehen, auch hier müssen schon allein aus Zeitgründen Präferenzen gesetzt werden.

Es empfiehlt sich, den **öffentlichen Nahverkehr** ausgiebig zu nutzen und sich eine MetroCard zuzulegen (s.S. 139), denn vor allem mit der Subway (dem „train“) – ist es einfach, von einem Punkt zum nächsten zu gelangen.

1. Tag: Downtown Manhattan

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um das Besichtigungsprogramm „stillecht“ zu beginnen: z. B. am Times Square **25**, im Metropolitan Museum of Art **35**, bei einer Fahrt mit der Staten Island Ferry (s.S. 28), im Angesicht der Statue of Liberty **5**, auf Ellis Island **6** oder mit einem Bummel entlang der Fifth Avenue **33**.

Gut geeignet ist auf alle Fälle die **Südspitze Mannhattans**. Zum einen bietet sich der **Battery Park 4** mit der Festung Castle Clinton an. Von hier aus verkehren die Fähren zur Statue of Liberty und nach Ellis Island. Da dieser Ausflug jedoch wegen des Andrangs zeitaufwändig sein kann, empfiehlt sich als Alternative der Besuch des **9/11 Memorial & Museum 1** und/oder des Aussichtsdecks von 1 WTC (**One World Observatory 2**). Helle, modern gestaltete unterirdische Gänge mit Shops und Imbissmöglichkeiten verbinden 1 WTC, WTC Transportation Hub, Fulton Center und Brookfield Place.

Auf der anschließenden Erkundungstour durch Lower Manhattan



207ny Abb.: mb

könnten **Wall Street**, **Federal Hall** 9, **Trinity Church** 8 und **South Street Seaport** 10 mit dem neuen Pier 17 auf dem Programm stehen.

Von der **City Hall** 11 ist es nicht weit zur **Brooklyn Bridge** 43 und ein abendlicher Spaziergang hinüber zum **Brooklyn Bridge Park** 44 und zur **Brooklyn Heights Promenade** 43 könnte die Krönung eines spannenden Tages darstellen.

2. Tag: Midtown Manhattan

Zunächst geht es hinein nach **Chinatown** und **Little Italy** mit Mott und Canal Street bzw. Mulberry Street als Hauptachsen und bunten Geschäften und Lokalen. Weiter in der **Lower East Side (LES)** 12, dem ehemaligen jüdischen Viertel, lohnt besonders das **Lower East Side Tenement Museum** 14. Anschließend böte sich ein Spaziergang durch **SoHo** 15 und das **Village** 16 (Greenwich und East Village) an. Abgesehen vom Union Square (mit Markt) wären der Washington Square Park oder der Bryant Park ideal für eine Pause. Nicht versäumen sollte man einen Bummel über den **High Line Park** 19 am Hudson River und falls Zeit ist, könnte man zuvor einen Blick ins **Whitney Museum** 18 werfen.

Nachmittags und abends steht der **Times Square** 25, das pulsierende Herz der Stadt, auf dem Programm. Ringsum breitet sich der Theater District aus – wohl dem, der bereits Tickets für eine Abendvorstellung hat.

Weitere zur Auswahl stehende Highlights sind z. B. die **Morgan Library** 24 (für Bibliophile und Kunstbeflissene), der **Grand Central Terminal** 27 (ein historisches Denkmal mit vielen Imbissgelegenheiten), der **UN-Komplex** (s.S. 51) oder der **Madison Square Garden** 23.

Perfekter Abschluss des zweiten Tages könnte die Fahrt hinauf aufs Aussichtsplateau des **Empire State Building** 22 sein.

3. Tag: Uptown Manhattan

Museen stehen im Mittelpunkt des dritten Tages, vor allem jene an der **Museum Mile**: Je nach Interesse bieten sich z. B. das Metropolitan Museum 35, das Guggenheim 36, das Museum of the City of New York (s.S. 73) oder das American Museum of Natural History 40 an. Bei schönem Wetter und besonders an einem Sonntag lohnt sich zudem ein Spaziergang durch den Südteil des **Central Park** 34 bzw. quer hindurch vom Metropolitan zum Museum of Natural History.

Direkt an der Südostecke des Parks beginnt mit der **Fifth Avenue** 33 eine der berühmtesten Flanier- und Shoppingmeilen der Welt. Allerdings ist Einkaufen hier nicht alles: Attraktionen wie das **Museum of Arts & Design** (s.S. 73), das **MoMA** 31, das **Rockefeller Center** 30 (mit Studiotouren und der Aussichtsplattform Top of the Rock), die **Radio City Music Hall** (s.S. 88, Touren), die **St. Patrick's Cathedral** 32 oder die **Carnegie Hall** (s.S. 87) sorgen architektonisch und kulturell für Abwechslung.

4. Tag: Brooklyn, Harlem oder die Bronx

Den vierten Besuchstag könnte man einem der anderen Boroughs widmen. Im Sommer bietet sich die Fahrt nach **Coney Island** 47 (Brooklyn) mit seinem berühmten Boardwalk entlang dem Strand und Brighton Beach an.

Kunstfreunde sollten sich das **Brooklyn Museum of Art** 46 und Gar-

tenfreunde den **Botanischen Garten** (s.S.67) nicht entgehen lassen. Auf alle Fälle lohnend sind auch der Spaziergang über die **Brooklyn Bridge** 43 (siehe Spaziergang 4, S.25) und ein Bummel durch das geschäftige **Downtown Brooklyn** (Fulton St., Atlantic Ave. [G/H24]) sowie ein Besuch des **New York Transit Museum** 45.

In eine „andere Welt“ entführt auch ein Abstecher nach **Harlem** 41, besonders in sein pulsierendes Zentrum um die 125th Street mit dem legendären Apollo Theater (s.S.87).

Wer Tickets für ein Spiel der Yankees hat oder wenigstens eine Stadiontour plant, fährt von Harlem gleich weiter in die Bronx und besucht das weltberühmte **Yankee Stadium** 48.

5. Tag Ausflüge

Eine Fahrt mit der Fähre nach **Governors Island** 7 (Mai–Okt.) oder nach **Staten Island** (s.S.139, ganzjährig) ermöglicht zum Abschluss der Reise noch einmal einen grandiosen Ausblick auf die Skyline Manhattans. Auf Governors Island kann man New York zugleich von einer beschaulicheren Seite kennenlernen.

Ebenfalls in Parks eingebettet und fernab von Trubel und Hektik würde am nördlichen Ende Manhattans **The Cloisters** (s.S.63), ein nachgebautes mittelalterliches Kloster und Filiale des Metropolitan Museum 35, einen Besuch lohnen.

Ebenfalls in ein anderes *borough* entführt eine Fahrt mit dem „**7 Train**“ durch Queens. Die U-Bahn steuert den Flushing Meadows-Corona Park mit dem Citi Field (Baseballstadion der Mets) und dem National Tennis Center an und quert auf dem Weg dorthin die unterschiedlichsten ethnischen Viertel (s.S.10).

Stadtspaziergänge

Spaziergang 1: Bummel durch Lower Manhattan

Dauer: ca. 4 Stunden

Tages-/Jahreszeit: tagsüber/ganzjährig

Startpunkt: 9/11 Memorial & Museum 1 [C22]

Endpunkt: Subway Fulton Street bzw. WTC Transportation Hub [D22]

Das Herz von New York City schlägt in Lower Manhattan, hier wurde die Stadt 1624 von niederländischen Händlern gegründet. Zudem befindet sich an der Südspitze Manhattans seit den Anschlägen am 11. September 2001 das emotionale Zentrum der Stadt: Das **9/11 Memorial and Museum** 1 ist ein idealer Ausgangspunkt für einen Spaziergang. Hat man das Memorial und die Ausstellungen auf sich wirken lassen, sollte man noch einen Augenblick im Eichenhain verbringen, ehe man wieder in das pulsierende Leben im Areal um die neuen Hochhäuser der WTC Site und den dominierenden Hauptbau 1 WTC eintaucht und eventuell das neue **One World Observatory** 2 besucht.

Über die Vesey Street und durch das **World Financial Center** – jetzt **Brookfield Place** 3 genannt – erreicht man den Hudson River. Brookfield Place ist mit seinen zwei Imbissarealen ideal zum Verschmaufen. Nordwärts schließt sich der Hudson River Park mit seinen umfunktionierten Piers an (s.S.44), doch der Bummel führt jetzt weiter Richtung Süden, vorbei an Grün- und Spielflächen, Kunstwerken und Promenaden



vor der Kulisse der **Battery Park City**. Sie galt als eines der wegweisenden Großbauprojekte der Stadt und entstand größtenteils auf künstlich aufgeschüttetem Land, dem Aushub vom World Trade Center, das zwischen 1967 und 1976 gebaut wurde. Kurz bevor man den Battery Park erreicht, fällt einem im Wagner Park, direkt am Hudson River, ein sechseckiger pyramidenförmiger Bau ins Auge: Das **Museum of Jewish Heritage** (s.S. 73) informiert hier über die Geschichte der Juden von etwa 1880 bis in die Gegenwart.

Der kürzlich neu gestaltete **Battery Park** 4 mit dem historischen **Castle Clinton**, Teil einer alten New Yorker Hafenbefestigung, bietet nicht nur einen traumhaften Ausblick, von hier gehen auch die Fähren zur **Statue of Liberty** 5 und nach **Ellis Island** 6 ab. Die 1886 in der Hafenzufahrt aufgestellte Freiheitsstatue, Wahrzeichen New Yorks bzw. der USA und zugleich der Demokratie im Allgemeinen, war ein Geschenk der französischen Nation als Zeichen der Freundschaft und aus Dankbarkeit für die Schaffung des ersten moder-